

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 6

Artikel: Jahresbericht 1991 der internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

satz von 1,7 Mrd. Franken und eine Verbesserung der Rentabilität an.

Der Bestellungseingang im Textilmaschinensektor betrug Ende März 350 Mio. Franken. Die partiell eingeführte Kurzarbeit in einzelnen Betrieben konnte deshalb wieder aufgehoben werden. Im Bereich Fahrzeug-Komponenten lag die Sparte Antriebssysteme

leicht unter, die Sparte Komponenten innerhalb der budgetierten Werte. Die Unternehmen der Saurer-Technologie-Gruppe erwarten insgesamt einen befriedigenden Geschäftsverlauf 1992.

Auf konsolidierter Basis weist Saurer einen Gruppengewinn von 12,6 Mio. Franken aus.

UT ■

TMC engagiert Marketing-Spezialisten

Das Textil- und Mode-Center Zürich (TMC) muss seine Attraktivität aus eigener Kraft steigern. Aus dieser festen Überzeugung heraus entstand im Verwaltungsrat das Bedürfnis nach einem eigenen Marketing- und PR-Verantwortlichen. Nach angeregter Diskussion stimmten die Genossenschafter mit 62 zu 40 Stimmen diesem Vorhaben zu. Die restlichen Traktanden gaben an der 23. ordentlichen Generalversammlung keinen Anlass zu Diskussionen.

Die Branchengruppen-Präsidenten des TMC waren sich in einem Punkt schon seit längerer Zeit einig: «Wenn wir die Attraktivität des TMC mit einem neuen Veranstaltungskatalog und gezielten Marketingstrategien nicht sofort zu steigern beginnen, so laufen wir Gefahr, an Ort zu treten und schliesslich unterzugehen.» Verschiedene Redner nahmen die Gelegenheit wahr, in teils engagierten Voten für oder auch gegen die Anstellung eines Marketing-Spezialisten Stimmung zu machen. Es war augenscheinlich, dass sich die anwesenden GenossenschafterInnen in zwei Lager aufteilten: die «Alten», die das Bestandene weiter verwalten wollten und die «Jungen», die weiter in die Zukunft blickten, ihre direkte Existenz vor Augen.

Es erfüllte den Verwaltungsratspräsidenten Hans C. Eggenberger mit Freude, als er das Abstimmungsresultat verkünden durfte: 62 GenossenschafterInnen stimmten schliesslich dem Antrag zu, einen Marketingspezialisten anzustellen, der «die Ärmel nach hinten krämpelt, mit offenen Augen durch das Haus geht, die Bedürfnisse der Anbieter kennenlernt und in seine Strategien integriert, Ak-

quisition betreibt...» (Zitat Eggenberger).

Näher zusammenrücken als Erfolgsrezept

Neben einem Ausblick in die weltpolitischen Ereignisse spannte der Verwaltungsratspräsident Hans C. Eggenberger den Bogen in seinem Jahresbericht schliesslich zur Schweizer Wirtschaft. «Pessimismus ersetzt die Euphorie und lähmt bei verschiedenen Unternehmen den Mut zu neuen Aktivitäten. Wir wissen jedoch, dass Angst und Hilflosigkeit schlechte Wegbegleiter für die Zukunft sind...» und «Es ist mir im Interesse dieses Hauses ein Anliegen, dass wir alle näher zusammenrücken und positiver denken.» Er rief alle auf, Aktivitäten zu entwickeln, denn eine starke Gruppendynamik dürfte seiner Meinung nach die Basis sein, um die schlechte wirtschaftliche Situation mit Erfolg zu überstehen. Weitere Informationspunkte betrafen die Parkplätze, den ausgelaufenen Vertrag mit dem Mövenpick, die Galleria sowie den Mitgliederbestand, der per Ende 1991 337 Genossenschafter umfasste.

UT ■

Jahresbericht 1991 der internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten

1. Vorwort

Die rezessiven Tendenzen im Berichtsjahr haben auch vor der Textil- und Textilmaschinenindustrie nicht Halt gemacht. Erfreulicherweise kann jedoch festgestellt werden, dass die Maschen- sowie die Wirk- und Strickmaschinenindustrie davon weniger stark betroffen wurden als beispielsweise die Baumwollwebereien oder die Spinn- und Webmaschinenfabriken. Es gibt hierzu lande etliche Maschenwarenbetriebe, die über eine ungebrochen gute Auftragslage verfügen und teils sogar expandieren konnten. Dieser positive Trend wird von der augenblicklichen Mode begünstigt. – Wenn man die kommerziellen Erfolge einzelner Maschenwarenhersteller zu ergründen versucht, so zeigt sich immer wieder, dass in diesen Betrieben Qualität, Kreativität und Innovation einen sehr hohen Stellenwert einnehmen.

Das Jahr 1991 war anderseits durch die ITMA geprägt. Die dort gezeigten Neuerungen bei Wirk- und Strickmaschinen werden der wirtschaftlichen Entwicklung positive Impulse verleihen. Ob dies auch von den auf die Marktwirtschaft setzenden Ländern des früheren Ostblocks gesagt werden kann, ist zumindest kurzfristig noch mit einem grossen Fragezeichen behaftet. – Gesamthaft betrachtet dürfen jedoch die Maschenindustrie wie auch unsere eng mit dieser verbundene Fachvereinigung der Zukunft mit Zuversicht entgegensehen.

2. Mitgliederbewegung

Auch unsere Landessektion ist von dem Schrumpfungsprozess der Textil- und Bekleidungsindustrie nicht verschont geblieben. So verloren wir durch Produktionsaufgabe und wirtschaftliche

Schwierigkeiten drei Mitgliedsfirmen, während anderseits unsere letzjährige Landesversammlung die Firma Nef + Co. AG, St. Gallen, Delegierter Herr P. Egger, als neues Mitglied bestätigen konnte. Damit beläuft sich die Anzahl unserer Mitglieder auf 91.

3. Finanzen

Da wegen der ITMA im vergangenen Jahr kein IFWS-Weltkongress stattfand und die Frühjahrstagung in turnusgemäßem Wechsel von der deutschen Landessektion organisiert wurde, erfuhr unsere Landessektion eine finanzielle Entlastung. Der daraus resultierende Vermögenszuwachs ist jedoch kein Anlass zur Euphorie. Bereits in diesem Jahr werden die beträchtlichen Mehrkosten nicht mehr voll durch die Einnahmen gedeckt werden können. Zum andern stehen wir mit der Durchführung des 35. Weltkongresses der IFWS 1993 vor hohen finanziellen Aufwendungen.

Über die Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse unserer Landessektion im Berichtsjahr gibt die an der Landesversammlung veröffentlichte Jahresrechnung Auskunft.

4. Tätigkeit

Die Vereinsgeschäfte wurden von dem Landesvorsitzenden und Kassier, welche als einzige den Vorstand der Landessektion Schweiz bilden, erledigt. Wie in den Vorjahren übernahm der Landesvorsitzende auch die Aufgaben des Sekretärs. Schreibarbeiten und Rundsendungen führte Frau A. Saner aus. Der Landesvorsitzende arbeitete mit den Nachbarssektionen Deutschland und Österreich eng zusammen und unterhielt Kontakte zu den befreundeten Fachvereinigungen SVT und SVF. Vom Landesvorsitzenden wurde des weiteren die Fachpresse sowie regelmässig die IFWS-Spalte in unserem Publikationsorgan «mittex» betreut.

5. Leistungen

Unsere Mitglieder erhielten Einladungen und Programme zu den vielfältigen

Kalender 1992/1993

Industrie

Texitech	Lyon	23.06. – 25.06. 92
Bobbin Show	Atlanta	15.09. – 18.09. 92
Internationale Chemiefasertagung	Dornbirn	23.09. – 25.09. 92
Medic-Asia '92	Singapore	06.10. – 09.10. 92
ATME-I	Greenville	19.10. – 23.10. 92
Techtextil Asia	Osaka	04.11. – 06.11. 92
Index 93	Genf	20.04. – 23.04. 93
geotechnica 93	Köln	05.05. – 08.05. 93
Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen IMB	Köln	21.09. – 25.09. 93

Mode

Pitti Immagine Uomo	Florenz	25.06. – 28.06. 92
Milano Collezioni Uomo	Mailand	29.06. – 02.07. 92
It's Cologne	Köln	14.07. – 15.07. 92
CPD	Düsseldorf	02.08. – 04.08. 92
TMC-femme	Zürich/TMC	10.08. – 12.08. 92
TMC-monsieur	Zürich/TMC	10.08. – 12.08. 92
Internationale Herrenmodewoche/ Inter-Jeans	Köln	14.08. – 16.08. 92
Mode-Woche-München	München	16.08. – 18.08. 92
Kind + Jugend	Köln	21.08. – 23.08. 92
TMC-enfants	Zürich	24.08. – 27.08. 92
TMC-dessous	Zürich	24.08. – 27.08. 92
Salon Int. du Prêt-à-Porter et Boutique	Paris	04.09. – 08.09. 92
Paas	Paris	05.09. – 09.09. 92
Salon de la Mode Enfantine	Paris	05.09. – 08.09. 92
Sehm	Paris	05.09. – 08.09. 92
Igedo	Düsseldorf	06.09. – 09.09. 92
Modit/Milanovendemoda/ La Moda a Milano	Mailand	11.09. – 15.09. 92
Sposaitalia	Mailand	11.09. – 15.09. 92
Öspa/Jim/Mode made in Austria	Salzburg	11.09. – 13.09. 92
Ideabiella	Cernobbio	28.09. – 02.10. 92
Fashion Fabrex	London	29.09. – 01.10. 92
Milano Collezioni Donna	Mailand	04.10. – 08.10. 92
Première Vision	Paris	05.10. – 08.10. 92
Ideacomo	Cernobbio	10.10. – 13.10. 92
Prêt-à-Porter Designerschauen	Paris	14.10. – 21.10. 92
Intertex Stoffschau Haka + Sportswear	Zürich/TMC	19.10. – 23.10. 92
Interstoff	Frankfurt	27.10. – 29.10. 92
Inertex Stoffschau DOB	Zürich/TMC	03.11. – 05.11. 92
Interstoff Asia	Hong Kong	04.11. – 06.11. 92
Portex	Porto	04.12. – 06.12. 92
Expofil	Paris	09.12. – 11.12. 92

Sport

Spoga	Köln	30.08. – 01.09. 92
Ispo	München	31.08. – 03.09. 92
Bespox	Bern	20.09. – 22.09. 92

Heimtextilien

TMC-intérieur	Zürich	31.08. – 03.09. 92
Heimtextil	Frankfurt	13.01. – 16.01. 93
Heimtextil Asia	Tokio	27.01. – 30.01. 93
Raumtex 93	Stuttgart	12.03. – 14.03. 93

SVCC-Anlässe

Gemeinsame SVCC/SVF		
Herbsttagung		19.09. 92
Messen + Regeln, Kurs 1	Rigi-Kaltbad	29.10. – 31.10. 92
Messen + Regeln, Kurs 2	Rigi-Kaltbad	12.11. – 14.11. 92

Ausstellungen

Plattstichweberei- eine alte appenzellische Heimindustrie	Appenzeller Volks- kundemus. Stein	10.05. – 25.10. 92
Textilmuseum St. Gallen	St. Gallen	– 19.09.92
Koptische Gewebe	St. Gallen	ab Ende 09.92
Borten, Bänder, Bandspitzen	St. Gallen	ab April 92
Ostschweizer Handstickereien	St. Gallen	

Veranstaltungen wie Vorträgen, Kursen, Seminaren, Fachtagungen und Betriebsbesichtigungen der IFWS-Sektionen Schweiz, Deutschland und Österreich sowie der Fachvereinigungen SVT und SVF. Bei all diesen Vereinigungen haben unsere Mitglieder dieselben Vergünstigungen wie deren eigene Mitglieder.

Seit drei Jahren führen die IFWS-Sektionen Schweiz, Deutschland und Österreich gemeinsam zweitägige Frühjahrstagungen durch, nachdem derartige Veranstaltungen in allen drei Ländern ein sehr gutes Echo gefunden haben. Dabei wird auch der Kontakt mit Fachleuten über die Landesgrenzen hinaus geschätzt. Nachdem 1990 unsere Landessektion eine derartige Fachtagung organisierte, übernahm im Berichtsjahr die deutsche Sektion die Durchführung der Frühjahrstagung vom 25. und 26. April 1991 in Wasserburg und Lindau am Bodensee.

Die beiden Referate

- «Prüfgeräte für Garne und Maschenwaren» von Hans-Dietrich Meyer, Fa. Zweigle
- «Kooperation zwischen Maschstoffhersteller und Textilveredler» von Hans-Jürgen Meier, Fa. Joh. Mich. Engel

sowie die Besichtigungen der Firmen

- Textilwerke Heinrich Kunert GmbH + Co., Lindau
- Lindauer Dornier-Gesellschaft m.b.H., Lindau

bildeten dabei die Schwerpunkte.

IFWS-Mitglieder beziehen die Schweizer Fachzeitschrift «mittex» zu einer stark ermässigten Abonnementsgebühr.

Trotz Verzicht auf einen IFWS-Weltkongress wegen der ITMA bot sich den Mitgliedern auch 1991 ein breites Informations- und Weiterbildungsangebot sowohl in der Schweiz wie im benachbarten Ausland. Den betreffenden Referenten und Firmen, welche diesen Erfahrungsaustausch ermöglichen, sprechen wir an dieser Stelle unseren Dank aus.

IFWS Landessektion Schweiz
F. Benz, Landesvorsitzender ■



**Schweizerische Textil-
Bekleidungs- und
Modefachschule**

Tag der offenen Tür an der STF Wattwil

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule führte am 9. Mai 1992 ihren diesjährigen Besuchstag in der Abteilung Zürich durch. Rund 600 textilinteressierte Damen und Herren benutzten den Anlass, sich vor Ort über neuste Trends in verschiedenen Fachgebieten zu informieren.

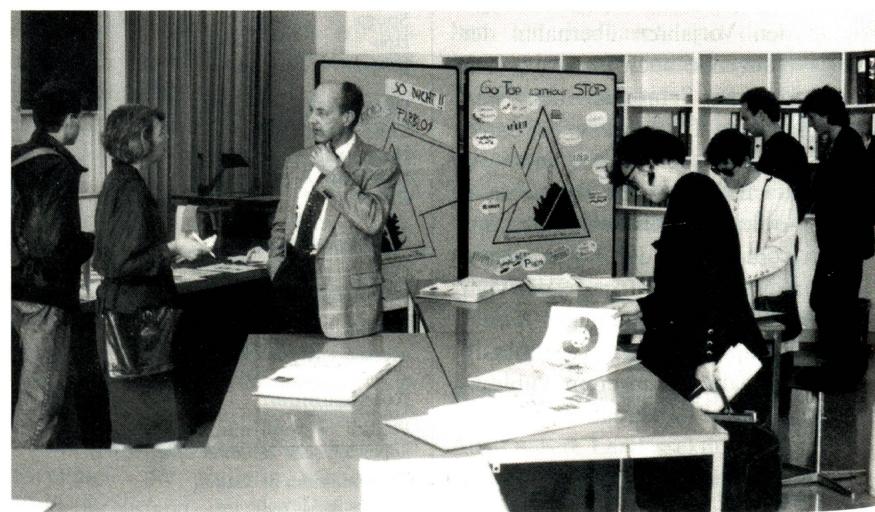
Fast 600 interessierte Besucherinnen und Besucher konnten sich am 9. Mai 1992 über die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf den Gebieten allgemeine Textiltechnik, Textildesigner, Handel/Textilkaufleute, Techniker in den Fachrichtungen Spinnerei, Weberei, Wirkerei und Strickerei, Bekleidung, Schnittzeichner/in sowie Veredlung informieren. Schwerpunkte der Abteilung in Zürich sind CAD und CIM in der Bekleidungsindustrie, wobei auch selbstentwickelte Software demonstriert wurde.

In den Räumen der STF zeigten die Dozenten und Studenten Beispiele aus der Ausbildung. Auf grosses Interesse stiessen die Vorführungen zur Schnittbildplanung mit Computer und zum Schnittzeichnen. Ein Anziehungspunkt war auch die Gewebesammlung der STF, in der Stoffe und Bekleidungsmu-

ster aus mehreren Jahrhunderten zusammengetragen sind. Die Studenten zeigten die Programmierung von Nähmaschinen und Möglichkeiten zur Datenerfassung in der Konfektion. Eine Reihe von Videofilmen und Diaserien über die verschiedenen textilen Prozesse, wie Färben, Bleichen und Weben, ergänzten das Programm.

Umsetzung eigener Ideen

Modebewusste Gäste konnten sich an neuen Bekleidungsmodellen, an Stoffentwürfen aus den Designabteilungen und an den Modefarben für den Sommer 1992 erfreuen. Die Studentinnen der Abteilung Textildesign stellten die Ergebnisse ihrer Projektwoche zum Thema «Experimentelles Weben» vor. Mit Hilfe der an der STF verwendeten Design-Software «Texy» wurden mit



Dr. Christoph Haller (Bildmitte), Direktor der STF Wattwil, war über die Resonanz zufrieden.
Bild: STF